



Dan-Prüfung und internationales Budo-Seminar (28.– 29.04.2017)



Kampfsport. Beim internationalen Budo-Seminar des BSC Wetzgau unterrichteten hochgraduierte Meister aus den Disziplinen Karate, Jiu Jitsu, Kempo-Judo, Kung Fu und Kickboxen ihre Kampfkünste. Am Tag zuvor fand vor einer international besetzten Jury eine Dan-Prüfung statt. Im Rahmen einer traditionellen Schwertzeremonie im Stil der Samurai wurde der 4. Dan an Philipp Mönch, der 2. Dan an Bernardo Bauer und der 1. Dan an Leon Schurr in der Stilrichtung Kempo-Judo verliehen. Alle drei sind vom BSC Wetzgau und erfolgreiche Wettkämpfer.

Diese Meisterprüfung, bei der es um den Erwerb des schwarzen Gürtels in verschiedenen Leistungsstufen ging, umfasst ein breites Spektrum an Fähigkeiten, die unter Beweis gestellt werden müssen. Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb einer Lizenz als Übungsleiter oder Kampfrichter. Dann müssen am Prüfungstag eine theoretische Prüfung mit Fragen zur Allgemeinbildung sowie zum Fachwissen und ein anspruchsvoller Fitness-Test absolviert werden. Das World Martial Arts Committee, das sehr eng mit der WKU kooperiert, hat die Messlatte für Dan-Prüfungen sehr hoch angesetzt.

In Wetzgau war WMAC-Präsident Harald Folladori (6. Dan Kickboxen) aus Österreich der Vorsitzende der Prüfungskommission. Weitere Prüfer waren Frank Scheler (8. Dan Kung-Fu San Soo) aus Nordrhein-Westfalen, Ralf Schulz (4. Dan Karate) aus Berlin sowie Gerold Bauer (5. Dan Kempo-Judo) als Repräsentant der Stilrichtung.

Im technischen Teil wurden Grundtechniken wie Blocks, Schläge, Schritte, Hebel, Würgegriffe und Würfe sowie viele Abwehr-Kombinationen gegen realitätsorientierte Angriffe vorgeführt. Außerdem musste in intensiven Randori- und Sparringseinheiten bewiesen werden, dass die Prüflinge ihre Techniken auch im freien Kampf anwenden können. Zudem galt es, in einem realistischen Szenario bewaffnete und unbewaffnete Angriffe, auch von mehreren Gegnern gleichzeitig, sicher abzuwehren. Alle drei Prüflinge absolvierten die Aufgaben mit Bravour. Präsident Folladori betonte, dass die Jury nicht nur zufrieden, sondern begeistert sei. Bernardo Bauer bekam als Prüfungsbester die beste Note, die bis dato bei einer Dan-Prüfung des WMAC vergeben wurde.

Zum Seminar hatten sich am Samstag über 60 Sportlerinnen und Sportler aus unterschiedlichen Kampfkunst-Disziplinen in der Turnhalle der Friedensschule eingefunden, um bei den hochkarätigen Meistern zu lernen. Mit dabei waren insgesamt sechs Weltmeister und World-Games-Sieger. Namens der Stadt Gmünd sprach Frank Wendel ein Grußwort. Zu Beginn des Seminars wurde Erika Müller, ehemalige World-Games-Siegerin sowie langjährige Trainerin im BSC, Kassierererin und Gründerin der Gruppe für Frauenselbstverteidigung, für ihre Verdienste um den Budo-Sport der 2. Dan verliehen.

Im Seminar waren als Dozenten Kung-Fu-Meister Frank Scheler (8. Dan), Jiu-Jitsu-

Altmeister Sepp Oberhollenzer (7. Dan), WMAC-Präsident und Ex- Welt- und Europameister Harald Folladori (6. Dan), Profi-Kickboxweltmeister Gökhan Arslan (5. Dan), der ehemalige World Games Sieger und Europameister im Grappling Gerold Bauer (5. Dan), Karate-Weltmeister- und Europameister Pino Sassano (5. Dan) sowie der amtierende World-Games- und Worldcup-Sieger im MMA Light Philipp Mönch (4. Dan) im Einsatz. Sie zeigten eine große Bandbreite an Budo-Techniken und verlangten den Teilnehmern in sechs Stunden einiges an Konzentration und Energie ab.

zu den Bildern:



- Prüflinge Leon Schurr, Bernardo Bauer und Philipp Mönch (von links)



- Dozenten und Seminar-Teilnehmer

Bei Rückfragen: 0178/838 9414, Gerold Bauer